

Satzglieder- Umstellprobe

Beitrag von „schnita“ vom 3. November 2005 15:56

Hallo zusammen!

Mal wieder grübele ich über einen bevorstehenden Unterrichtsbesuch! Noch fehlt die springende Idee, aber vielleicht könnt ihr mir ja weiterhelfen.

Ich möchte in einer dritten leistungsschwachen Klasse die Satzglieder definieren und durch Umstellprobe sollen die Schüler erkennen, dass man einen Satz auf verschiedene Arten schreiben kann.

Nun bin ich gerade beim Einstieg und würde den Schülern gerne klar machen was man unter einem Satzglied versteht und die Umstellprobe näherbringen.

Kennt ihr noch andere Möglichkeiten, als den Kindern die Wörter umzuhängen und sie dann umstellen?

Ich hatte schon an vorgefertigte Karten gedacht, die die Kinder dann umstellen. So könnten dann alle sehen.

Danach wollte ich Stationsarbeit machen. Verschiedene Aufgaben zum Umstellen und Bilden von Sätzen. Die Schüler sollen entweder Sätze selber bilden und die Satzglieder bestimmen oder mit Wortkarten Sätze bilden.

Aber irgendwie fehlt mir noch so ein bisschen die Abwechslung, damit die Schüler das Thema eben von verschiedenen Perspektiven erschließen können.

Habt ihr vielleicht eine Idee oder habt ihr so etwas ähnliches mal gemacht?

Wäre um Hilfe dankbar, liebe Grüße, die Schnita

Beitrag von „leppy“ vom 3. November 2005 16:14

Ich habe mal eine Stunde dazu gesehen, in der die Studentin einen Außerirdischen an die Tafel geklebt hat und eine dazugehörige Kassette abspielte, auf der der Außerirdische in Robotersprache Sätze spricht - allerdings verkehrt umgestellt. Die Schüler kamen schnell darauf, dass das Prädikat an die zweite Stelle muss und alles andere umstellbar ist. War allerdings Mittelstufe in der Hauptschule, aber vielleicht kannst Du trotzdem etwas mit der Idee anfangen.

Gruß leppy

Beitrag von „schnita“ vom 3. November 2005 18:11

Hallo!

leppy: Danke für die Anregung, aber da ich die Stunde unter das Thema "Herbstdrachen" stellen wollte, passt das nicht recht.

Ich hatte nun die Idee, den Kindern doch Wortkarten umzuhängen, jedoch sollen sie sich gegenüber stehen oder besser sitzen. Somit könnte jeder sehen und agieren.

Vielleicht bringt die Idee viel Chaos, aber es würde mal den Sitzkreis abwechseln.

Noch dazu sind in unserer Klasse nur 17 Kinder. Es wäre also machbar. Was würdet ihr sagen?

Liebe Grüße, die Schnita